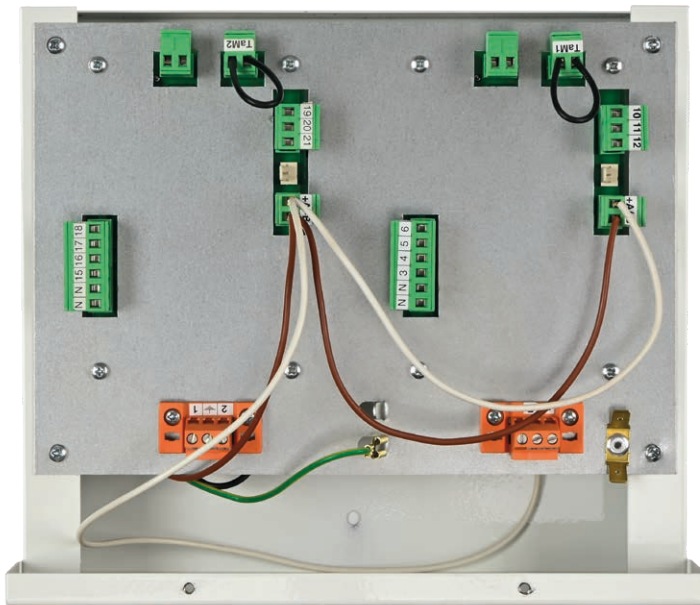


Heizkreiserweiterung PLT2

Pelletheizung PLT-AC
Pelletheizung PLT-AC Compact

Montageanleitung

Bitte vor Montagebeginn sorgfältig lesen



Sicherheitsbestimmungen

Verwendungszeck

Das PLT2-Modul wird zur elektrischen Steuerung von Heizkreisen verwendet. Hierbei können gemischte, sowie ungemischte Heizkreise verwendet werden. In den abgebildeten Hydraulikschemen werden die möglichen Anlagenvarianten aufgezeigt.

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von SOLARBAYER entschieden haben. Sie haben aus der Produktpalette von SOLARBAYER die Pellet-Heizkreiserweiterung erworben.

Dieses Dokument ist wesentlicher und fester Bestandteil des Produktes und muss dem Benutzer übergeben werden. Wir empfehlen, sich die Hinweise und Tipps in diesem Handbuch genau durchzulesen, da sie wichtige Angaben zur Sicherheit, Verwendung und Wartung der Anlage enthalten.

Die Installation dieser Systeme darf nur von qualifiziertem Personal unter Einhaltung der geltenden Normen und unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.

Sowohl die Inbetriebnahme als auch die Wartung dieser Systeme darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Die unsachgemäße Installation dieser Systeme kann zu Schäden an Personen, Tieren und Sachen führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.

Entsorgungshinweis Deutschland

Das Produkt ist entsprechend der Richtlinien: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2014/53/EU gekennzeichnet und enthält elektrische Komponenten.

Laut EU-Verordnung 2015/1189 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG im Hinblick auf die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Festbrennstoffkesseln weisen wir darauf hin:

- Ihr Kessel wurde nach der Elektroaltgeräteverordnung und der Batterieverordnung entpflichtet und kann über ein Ihnen zur Verfügung stehendes Rückgabe- und Sammelsystem zurückgegeben werden.

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die Abfall geworden sind, dürfen nicht im einfachen Hausmüll entsorgt werden. Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, diese Altgeräte einer getrennten Erfassung zuzuführen.

Zudem sind Sie verpflichtet, Altbatterien und Alttakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen.

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne

Elektro- und Elektronikgeräte, die Schadstoffe enthalten sind durch das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. Als Endverbraucher sind Sie dazu verpflichtet, Altgeräte einer vom unsortierten Siedlungsmüll getrennten Entsorgung zuzuführen.



Inhaltsverzeichnis

1. Wandmontage 4

2. Hydraulische Anschlussbeispiele 5

3. Installationsanweisungen 9

 3.1 Installation des Vorlauffühlers 9

 3.2 Elektroanschluss 10

 3.3 Kabelsicherung..... 11

 3.3 Installation eines Raumtemperaturfühlers oder Thermostats 12

4. Klemmpläne..... 13

 Klemmplan 1 13

 Klemmplan 2..... 14

5. Betrieb 15

 5.1 Betrieb ohne Außentemperaturerfassung..... 15

 5.2 Betrieb mit Außentemperaturerfassung 16

6. Aktivierung der Heizkreise 18

 6.1 Funktionstest der Heizkreise 18

 6.2 Aktivierung der Heizkreise 18

 6.3 Parametereinstellungen 18

 6.4 Zeiteinstellung..... 18

7. Alarmcodes 19

1. Wandmontage



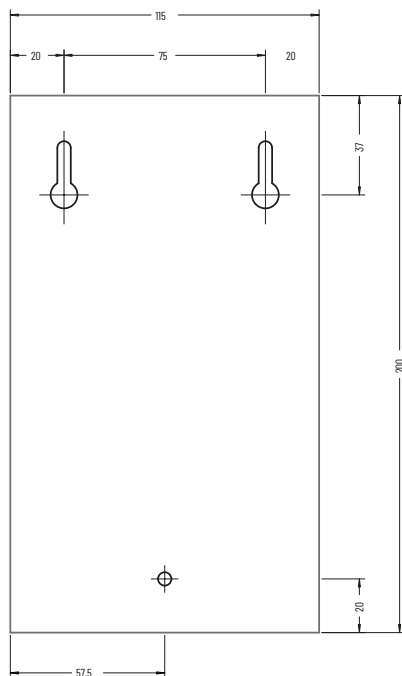
Schritt 1:

Entfernen Sie die Blechschutzhülle
(3x Kreuzschlitzschraube).



Schritt 2:

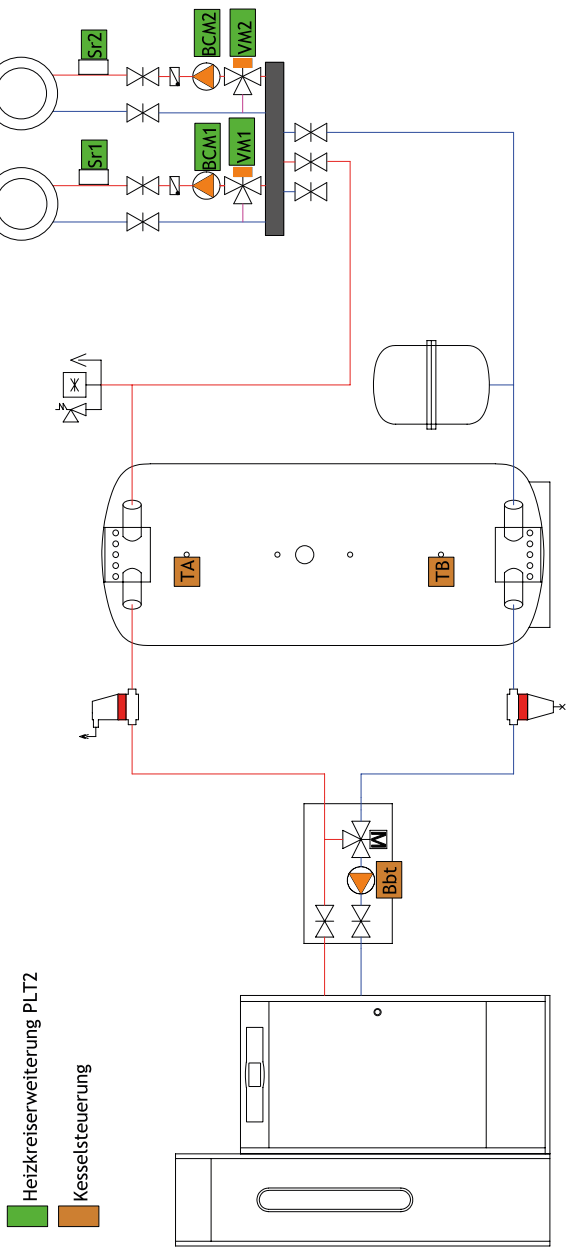
Entfernen Sie die Platinenträgerplatte
(4x Kreuzschlitzschraube).



Schritt 3: Montieren Sie den
Blechsockel an der Wand.

2. Hydraulische Anschlussbeispiele

2x gemischter Heizkreis:



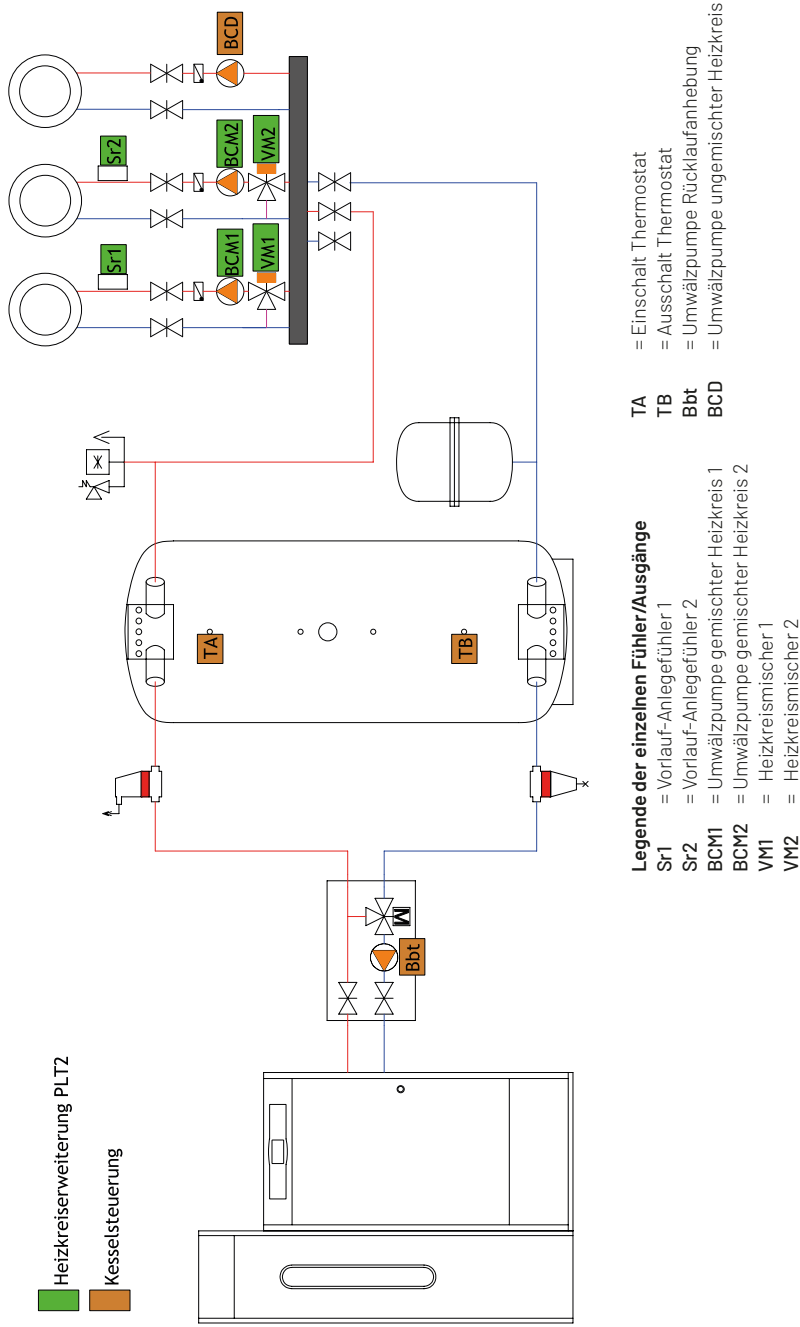
Legende der einzelnen Fühler/Ausgänge

- Sr1 = Vorlauf-Anlegefühler 1
- Sr2 = Vorlauf-Anlegefühler 2
- BCM1 = Umwälzpumpe gemischter Heizkreis 1
- BCM2 = Umwälzpumpe gemischter Heizkreis 2
- VM1 = Heizkreismischer 1
- VM2 = Heizkreismischer 2

- TA = Einschalt Thermostat
- TB = Ausschalt Thermostat
- Bbt = Umwälzpumpe Rücklaufanhebung

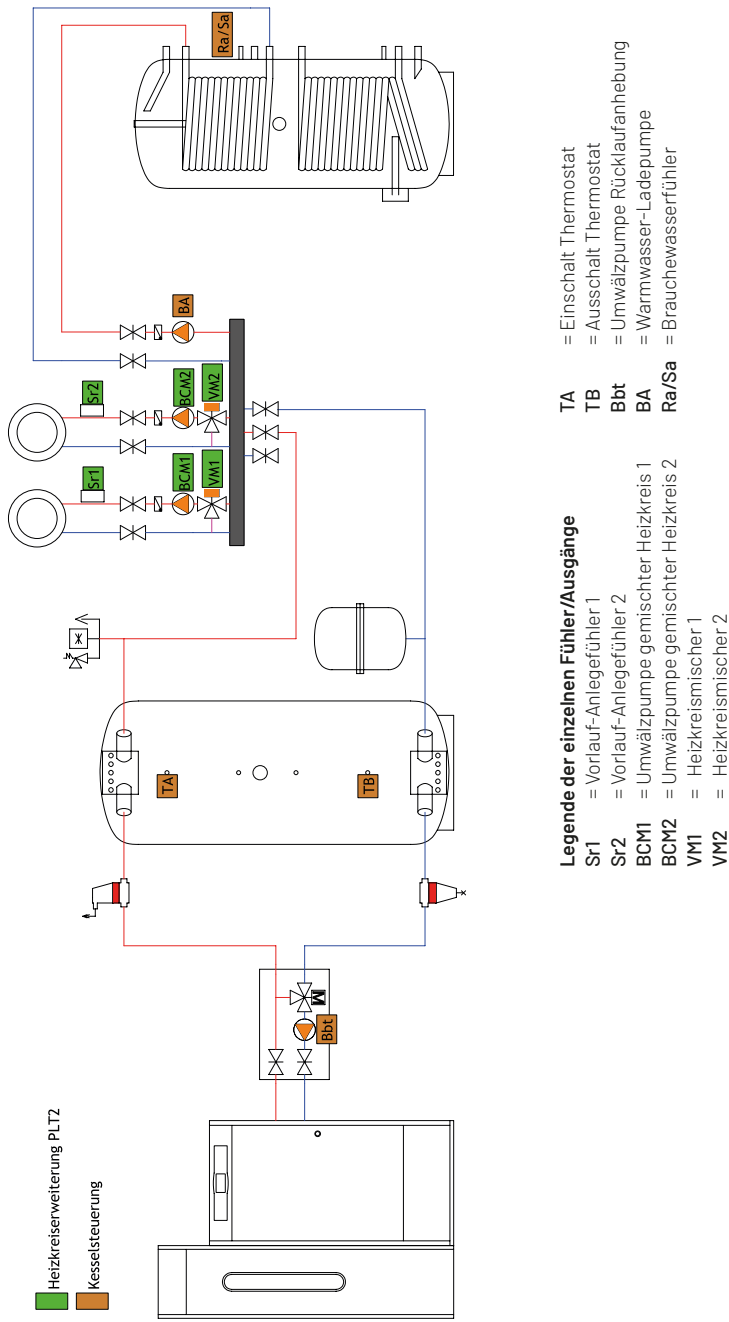
Dieser Hydraulikplan dient nur zur Information und ersetzt keine Fachplanung!

2x gemischter Heizkreis / 1x ungemischter Heizkreis:



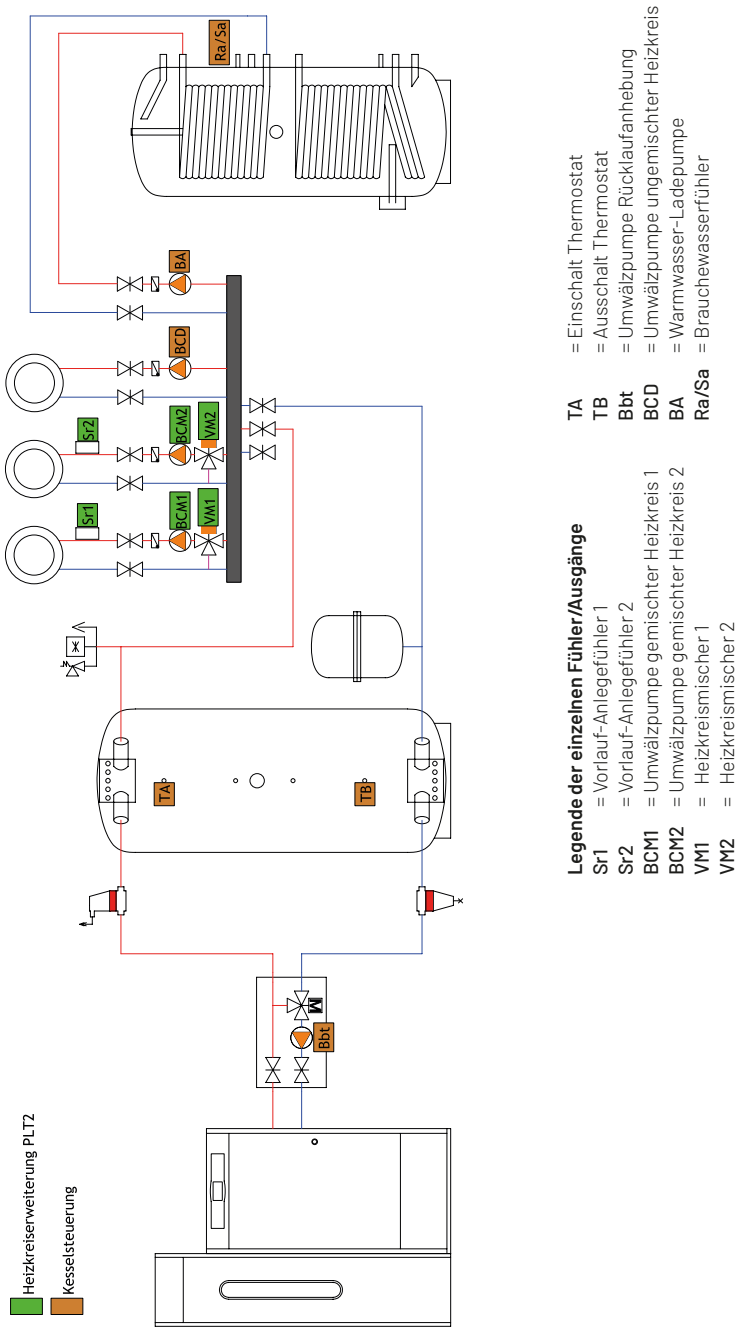
Dieser Hydraulikplan dient nur zur Information und ersetzt keine Fachplanung!

2x gemischter Heizkreis / 1x Warmwasserbeladung:



Dieser Hydraulikplan dient nur zur Information und ersetzt keine Fachplanung!

2x gemischter Heizkreis / 1x ungemischter Heizkreis / 1x Warmwasserbeladung:



Dieser Hydraulikplan dient nur zur Information und ersetzt keine Fachplanung!

3. Installationsanweisungen

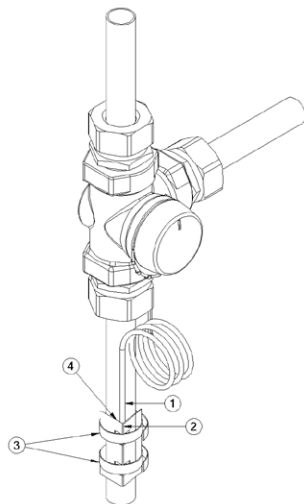
3.1 Installation des Vorlauffühlers

Das PLT-Modul wird mit einem Vorlauffühler für den gemischten Heizkreis und dem dazugehörigen Installationsmaterial geliefert. Um die korrekte Installation des Fühler zu gewährleisten, müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden.

- Befestigen Sie den Temperaturfühler (1) am Vorlaufrohr. Verwenden Sie die Befestigungsplatte (2) und die Kabelbinder (3).
- Tragen Sie die Wärmeleitpaste zur besseren Wärmeübertragung zwischen Fühler und Rohr auf. (4).
- Ziehen Sie die Kabelbinder fest, um sicherzustellen, dass der Fühler Kontakt mit dem Rohr hat. Es wird empfohlen, den Temperaturfühler an Metallrohren (Kupfer, Eisen usw.) zu installieren.
- Schließen Sie den Fühler gemäß Klemmplan 2 (Kapitel 4) am Modul an.

Einbau des Vorlauftemperaturfühlers

Nr.	Bezeichnung	Menge
1	Vorlauffühler	1
2	Befestigungsplatte	1
3	Kabelbinder	2
4	Wärmeleitpaste	1

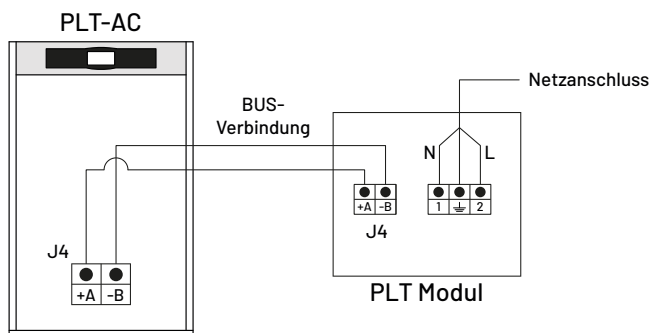


3.2 Elektroanschluss

Das PLT2-Modul ist für den elektrischen Anschluss an die Klemmen 1 und 2 der Klemmleiste bei einer Spannung von 230 VAC/50 Hz vorgesehen. Ein Erdungsanschluss ist unerlässlich. Der maximale Stromverbrauch des Moduls beträgt 100 W.

Damit das PLT2-Modul in Kombination mit einem PLT-AC-Kessel korrekt funktioniert, beachten Sie bitte sorgfältig folgende Anschlussreihenfolge:

1. Verbinden Sie die Klemmen J4 des Kessels mit der Klemme J4 des Erweiterungsmoduls (PLT Modul) über die BUS Verbindung
2. Schließen Sie das Erweiterungsmodul (PLT Modul) an die Stromversorgung an. Bitte beachten Sie, dass diese Verbindung zur Durchführung von Wartungsarbeiten vollständig isoliert und getrennt werden kann.



Alle Komponenten (Pumpen, Dreiwegeventile usw.) müssen so angeschlossen werden, wie es im Klemmplan 2 im Abschnitt *Klemmpläne* in diesem Handbuch dargestellt ist.

Außerdem enthält das PLT2-Modul den Stecker J14 zum Anschluss eines Raumtemperaturfühlers oder eines Raumthermostats (T_{aM1}), zur Steuerung des Heizbedarfs des gemischten Heizkreis 1 vorbereitet ist, und den Stecker J18, der für den Anschluss an einen anderen Raumtemperaturfühler oder Raumthermostat (T_{aM2}) zur Steuerung des Heizbedarfs des gemischten Heizkreislaufrs Nr. 2 vorbereitet ist (siehe *Installation eines Raumtemperaturfühlers oder Thermostats*). Ein Raumfühler für jeden gemischten Heizkreis wird mit dem PLT2-Modul mitgeliefert. Außerdem sind die Klemmen Nr. 11 und 12 (Stecker J15), die zum Anschluss eines Außenfühlers verwendet werden, im Modul enthalten (siehe *Klemmplan*).

Wenn Hydraulikleitungen aus Metall (Kupfer, Eisen usw.) installiert sind, müssen sie mit einem Erdungsanschluss verbunden sein.

Die Elektroinstallation muss allen nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften für Elektroinstallationen entsprechen, die zum Zeitpunkt und am Ort der Installation gelten.



Damit das Modul und der Kessel richtig miteinander verbunden werden können, sollte das Modul zuerst elektrisch angeschlossen werden.

HINWEIS: Die Stromversorgung muss so angeschlossen werden, dass das Modul für die sichere Durchführung von Wartungsarbeiten vollständig isoliert und getrennt werden kann.

HINWEIS: Zum Einstellen einer Nachtabsenkung ist die Verwendung eines Raumfühlers / Raumthermostats notwendig.

3.3 Kabelsicherung

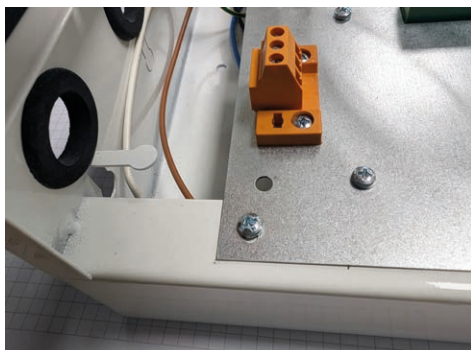
Schritt 1:

Kabelhalterungen in das Gehäuse eindrücken



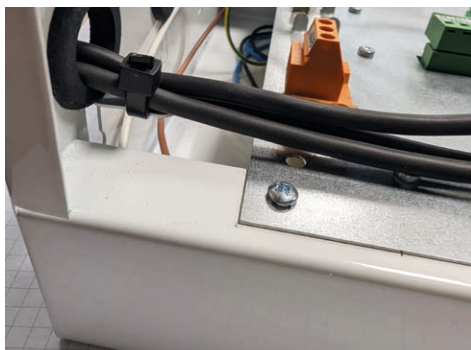
Schritt 2:

Die Kabelhalterungen müssen im 90°-Winkel platziert werden.



Schritt 3:

Durchgeführte Kabel mit einem Kabelbinder an der Kabelhalterung befestigen.



3.3 Installation eines Raumtemperaturfühlers oder Thermostats

Das PLT2-Modul hat die Klemmleisten **T_{am1}** (J14) und **T_{am2}** (J18) (siehe *Klemmpläne*), vorbereitet für den Anschluss eines Geräts zur Messung der Temperaturbedingungen im Haus, welches die Vorlauftemperaturen der gemischten Heizkreise 1 und 2 regelt.

Diese Geräte müssen sich an einem geeigneten Ort im Haus befinden, um den Komfort des Hauses richtig steuern zu können. Es ist ratsam, sie in einem Bereich der Wohnung zu installieren, der regelmäßig genutzt wird (Wohnzimmer, Schlafzimmer o. ä.). Vermeiden Sie nach Möglichkeit Räume, in denen Wärme oder Kälte entstehen könnte, wie z. B. Küchen, Bäder usw. Außerdem müssen sie in mittlerer Höhe und so weit wie möglich von Wärme- oder Kältequellen entfernt angebracht werden, die die Temperaturanzeige verfälschen könnten, wie z. B. Fenster, Kamine, Öfen usw.

An das PLT2-Modul können zwei verschiedene Gerätetypen angeschlossen werden:

Raumfühler (optional)

Der Raumfühler misst die Temperatur im Haus und überträgt sie an den Heizkessel, der sie auf dem Bildschirm anzeigt. Der Benutzer kann die gewünschte Solltemperatur jederzeit im Menü „Benutzer“ anpassen und hat die Möglichkeit, die gewünschten Komfortzeiten für die Anlage in der „Zeitprogrammierung von Zone 2“ und/oder „Zeitprogrammierung von Zone 3“ einzustellen (siehe *PLT AC-Anleitung: Zeitprogrammierungsvorgang*). Die elektronische Steuerung des Kessels regelt die Betriebsbedingungen, um den gewünschten Komfort zu erreichen, und moduliert die Vorlauftemperatur, um den Betrieb und die Effizienz der Heizungsanlage zu optimieren.

Um die Raumfühler ordnungsgemäß an das PLT 2-Modul anzuschließen, folgendermaßen vorgehen:

- Trennen Sie das Modul vom Stromnetz.
- Schließen Sie die Raumfühler (optional) an die Klemmleisten **T_{am1}** (J14) und /oder **T_{am2}** (J18) an (siehe *Stromlaufplan*). Zuerst müssen die Brücken entfernt werden.
- Schließen Sie das Modul wieder an das Stromnetz an.
- Der gemischte Heizkreis 1 und/oder der gemischte Heizkreis 2 müssen für den Betrieb mit dem Raumfühler konfiguriert werden, durch Einstellung der Parameter **P.47** und/oder **P.48** auf 1 (siehe *PLT AC-Anleitung: Technik-Menü*).
- Die elektronische Steuerung ermöglicht es, den vom Raumtemperaturfühler gemessenen Wert zu korrigieren, unter Verwendung der Parameter **P.52** und/oder **P.53** (siehe *PLT AC-Anleitung: Technik-Menü*). Um diese Einstellung korrekt vorzunehmen, sollten Sie zunächst mindestens 10 Minuten warten, bis sich der Messwert stabilisiert hat (ohne den Raumtemperaturfühler zu berühren).

Raumthermostat

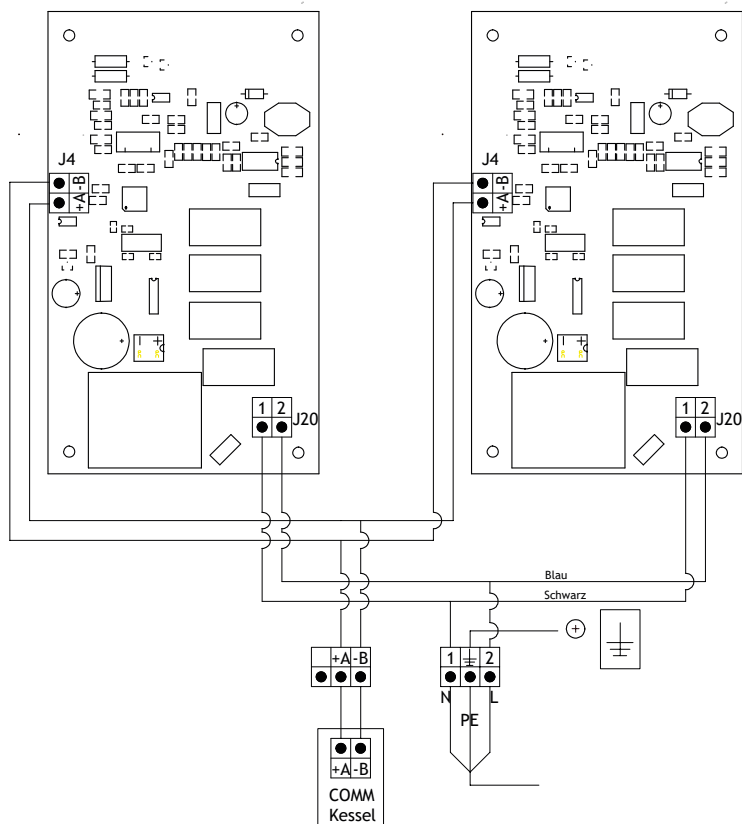
Die an das PLT2-Modul angeschlossenen Raumthermostate aktivieren oder deaktivieren die Heizkreise in Abhängigkeit ihrer Einstellungen. Wenn sie über eine Zeitprogrammierung (Chronothermostat) verfügen, kann der Benutzer außerdem die gewünschten Heizungsbetriebszeiten einstellen.

Um die Raumthermostate ordnungsgemäß an das PLT2-Modul anzuschließen, folgendermaßen vorgehen:

- Trennen Sie das Modul vom Stromnetz.
- Schließen Sie die Raumthermostate an die Klemmleisten **T_{am1}** (J14) und/oder **T_{am2}** (J14) an (siehe *Stromlaufplan*). Zuerst müssen die Brücken entfernt werden.
- Schließen Sie das Modul wieder an das Stromnetz an.
- Der PLT-AC-Kessel ist ab Werk für den Anschluss eines Raumthermostats im gemischten Heizkreis 1 und im gemischten Heizkreis 2 konfiguriert. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht der Fall sein, müssen zur ordnungsgemäßen Konfiguration die Parameter **P.47** und / oder **P.48** auf 0 gesetzt werden (siehe *PLT AC-Anleitung: Technik-Menü*).

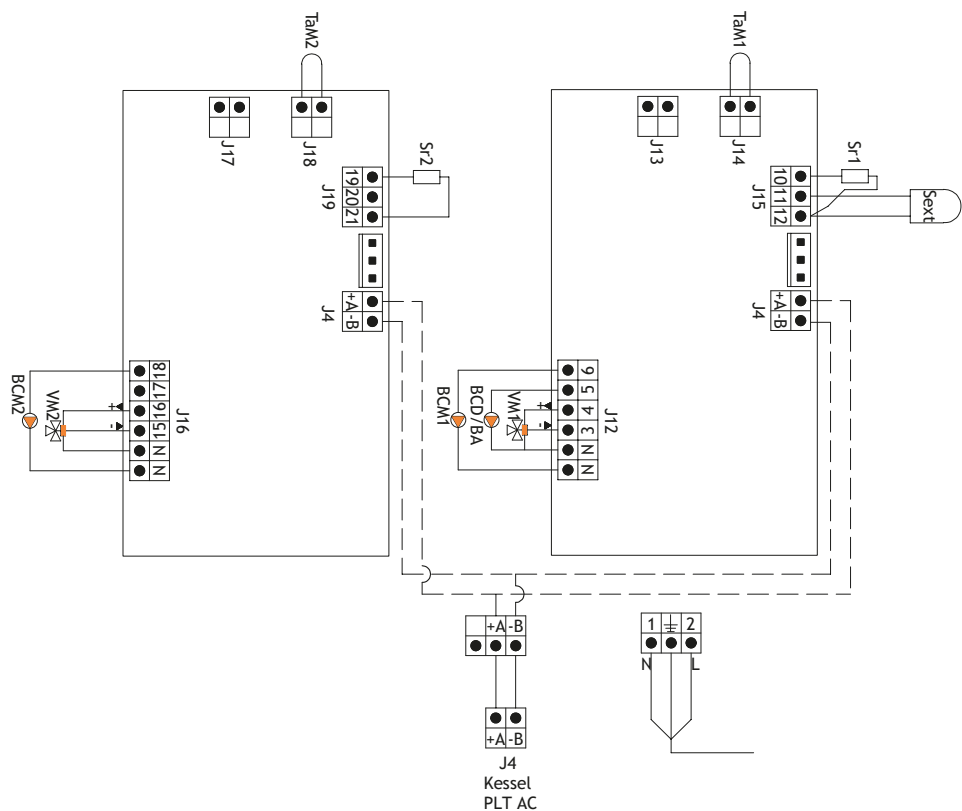
4. Klemmpläne

Klemmplan 1



- L:** Phase
- N:** Neutralleiter
- COMM:** Kommunikation zum Kessel
- J4:** Kommunikationsanschluss
- J20:** Stromversorgung 230V

Klemmplan 2

**BCD/BA:** Warmwasser-Ladepumpe / Direktheizkreis**Sr2:** Vorlauffühler Mischerkreis 2**BCM1:** Umwälzpumpe Mischerkreis 1**Sext:** Außentemperaturfühler**BCM2:** Umwälzpumpe Mischerkreis 2**TaM1:** Raumtemperaturerfassung Mischerkreis 1 (Sensor / Thermostat)**VM1:** Mischer Mischerkreis 1 (+ Auf / - Zu)**TaM2:** Raumtemperaturerfassung Mischerkreis 2 (Sensor / Thermostat)**VM2:** Mischer Mischerkreis 2 (+ Auf / - Zu)**Sr1:** Vorlauffühler Mischerkreis 1

5. Betrieb

Das PLT2-Modul ist ein Heizungsmodul, dass für die Verwaltung und Steuerung der im Modul angeschlossenen Heizkreise zuständig ist.

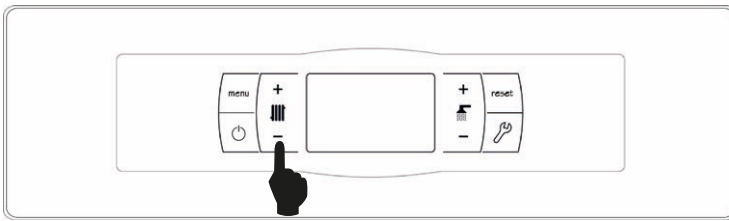
Dieses Modul ist in der Lage, über die integrierten Fühler zwei Heizzonen, unabhängig voneinander zu regeln; einen Kreislauf mit Mischventil (z. B. Fußbodenheizung) und einen weiteren Kreislauf ebenfalls mit Mischventil (z. B. Fußbodenheizung), der die Anlage entsprechend den Bedürfnissen des Hauses regelt, wobei die Außentemperatur über den enthaltenen Außentemperaturfühler gemessen wird.

5.1 Betrieb ohne Außentemperaturerfassung

Betrieb eines gemischten Heizkreislafs 1

Der gemischte Heizkreislauf 1 besteht aus einer Heizungspumpe (**B_{CH1}**), einem Mischventil (**V_M**) und einem Vorlauffühler (**S_N**).

Der gemischte Heizkreislauf 1 arbeitet mit der gewählten Solltemperatur am Kessel-Bedienfeld und der Temperatur des Raumtemperaturgeräts, **T_{AM1}**, angeschlossen an das PLT2-Modul.

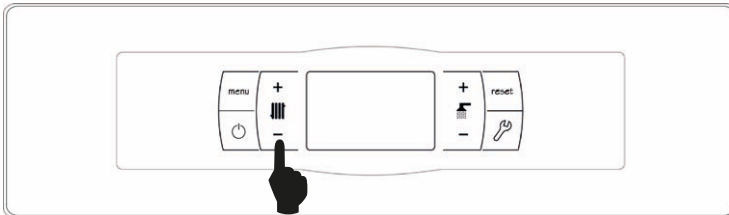


Um die Vorlauftemperatur zu wählen, drücken Sie **MENU**, navigieren Sie, bis das Symbol  mit dem blinkenden Symbol **SET** in der Anzeige erscheint. Die Temperatur kann durch Drücken der Heizsymbole **+ / -**  geändert werden.

Der zulässige Vorlauftemperaturbereich beträgt 10 bis 45 °C. Dieser kann über die Kesselsteuerung (siehe *PLT AC-Anleitung: Technik-Menü*) unter Parameter **P.27** angepasst werden.

Betrieb eines gemischten Heizkreislafs 2

Der gemischte Heizkreislauf 2 besteht aus einer Heizungspumpe (**B_{CH2}**), einem Mischventil (**V_{M2}**) und einem Vorlauffühler (**S_{R2}**).



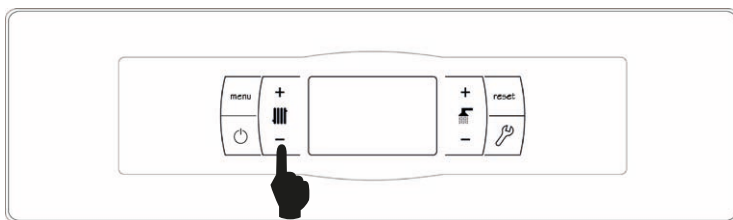
Um die Vorlauftemperatur zu wählen, drücken Sie **MENU**, navigieren Sie, bis das Symbol  mit dem blinkenden Symbol **SET** in der Anzeige erscheint. Die Temperatur kann durch Drücken der Heizsymbole **+ / -**  geändert werden.

Der zulässige Vorlauftemperaturbereich beträgt 10 bis 45 °C. Dieser kann über die Kesselsteuerung (siehe *PLT AC-Anleitung: Technik-Menü*) unter Parameter **P.27** angepasst werden.

NUR FÜR PLT-AC COMPACT: Der Wert der Kesselsolltemperatur wird berechnet, indem 20 °C zur Vorlauftemperatur des gemischten Heizkreises addiert werden, mit einer Obergrenze von 80 °C. Wenn der berechnete Sollwert niedriger als 65 °C ist, wird er auf 65 °C eingestellt.

Betrieb des PLT 2-Moduls und eines direkten Heizkreises

Wenn ein direkter Heizkreislauf an das Modul angeschlossen wird (am Ausgang **B_e** des Kessels), arbeitet dieser Kreislauf mit der gewählten Kessel-Solltemperatur und der Temperatur des an den Kessel angeschlossenen Raumtemperaturgeräts **T_{A1}**.



Durch Drücken der Heizsymbole **+ / -** können Sie die gewünschte Betriebstemperatur des Kessels wählen. Die Solltemperatur des Kessels kann auch durch Drücken von **MENU** gewählt werden, bis das Symbol sowie das blinkende Wort **SET** auf der Anzeige erscheint. Der Einstellwert kann durch Drücken der Heizsymbole **+ / -** gewählt werden. Der zulässige Kessel-Solltemperaturbereich beträgt 65 bis 80 °C.

5.2 Betrieb mit Außentemperaturerfassung

Um den Betrieb entsprechend der Außentemperaturbedingungen zu aktivieren, ist es wichtig und notwendig, dass eine Außentemperaturerfassung verfügbar ist, entweder mit Hilfe eines Außenfühlers (im Lieferumfang des Kessels enthalten) oder indem Sie diese Temperatur aus dem Internet beziehen, indem Sie den Kessel in der Anwendung **PLT-Connect** registrieren. Außerdem muss der Parameter **P.10** des PLT-AC-Kessels auf **EIN** gesetzt sein (siehe *PLT AC-Anleitung: Technik-Menü*).

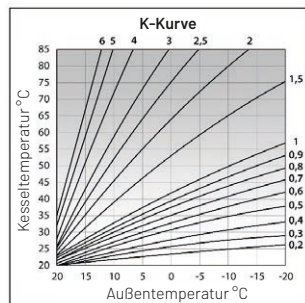
Wir empfehlen die Außentemperatur über einen Außentemperaturfühler zu erfassen.

Betrieb des gemischten Heizkreises Nr. 1

Wenn diese Betriebsart aktiviert ist, wird die Heizungsvorlauftemperatur entsprechend der Steigung der K-Kurve bestimmt, die im Parameter P.11 im Technik-Menü definiert ist.

Die K-Kurve setzt den externen Temperaturmesswert des Außentemperaturfühlers oder den aus dem Internet bezogenen Wert mit dem Sollwert für die Kesseltemperatur in Beziehung. In der beiliegenden Grafik wird das Verhältnis zwischen den einzelnen Temperaturwerten und den jeweiligen Werten der K-Kurve dargestellt.

Bei Fußbodenheizungen empfehlen wir, einen Wert für K von weniger als 0,8 zu wählen, um die Anlage vor Überhitzung zu schützen.



Wenn P.11 auf AUS gesetzt ist, wird der Betrieb in Abhängigkeit von der Außentemperatur für diesen Kreislauf deaktiviert und es kann eine feste Vorlauftemperatur für den Kreislauf gewählt werden.

Betrieb des gemischten Heizkreises Nr. 2

Wenn diese Betriebsart aktiviert ist, wird die Heizungsvorlauftemperatur entsprechend der Steigung der K-Kurve bestimmt, die im Parameter P.12 im Technik-Menü definiert ist.

Die K-Kurve setzt den externen Temperaturmesswert des Außentemperaturfühlers oder den aus dem Internet bezogenen Wert mit dem Sollwert für die Kesseltemperatur in Beziehung. In der beiliegenden Grafik wird das Verhältnis zwischen den einzelnen Temperaturwerten und den jeweiligen Werten der K-Kurve dargestellt.

Bei Fußbodenheizungen empfehlen wir, einen Wert für K von weniger als 0,8 zu wählen, um die Anlage vor Überhitzung zu schützen.

Wenn P.12 auf **AUS** gesetzt ist, wird der Betrieb in Abhängigkeit von der Außentemperatur für diesen Kreislauf deaktiviert und es kann eine feste Vorlauftemperatur für den Kreislauf gewählt werden.

Betrieb des PLT-Moduls und eines direkten Heizkreises

NUR FÜR PLT-AC COMPACT: Wenn diese Betriebsart aktiviert ist, wird die Kesseltemperatur des direkten Kreislaufs entsprechend der Steigung der K-Kurve bestimmt, die im Parameter P.45 im Technik-Menü definiert ist. In diesem Fall sollte ein Wert für K größer als 1 gewählt werden.

Wenn P.45 auf **AUS** gesetzt ist, wird der Betrieb in Abhängigkeit von der Außentemperatur für diesen Kreislauf deaktiviert und es kann eine feste Vorlauf-/Kesseltemperatur für den Kreislauf über die entsprechende Auswahlfunktion der Kesseltemperatur gewählt werden.

WICHTIG: Befolgen Sie für den Anschluss des Außenfühlers sorgfältig die Anweisungen im Abschnitt *Klemmplan*.

Wenn beide Kesselkreisläufe mit der Außentemperatur betrieben werden, dienen die Heizsymbole **+** / **-**  nur dazu, den Heizbetrieb zu aktivieren oder zu deaktivieren.

6. Aktivierung der Heizkreise

Folgend werden die einzelnen Schritte zur Inbetriebnahme der Heizkreise aufgezeigt. Wichtig ist hierbei, dass der elektrische Anschluss korrekt durchgeführt worden ist.

6.1 Funktionstest der Heizkreise

Um den korrekten Anschluss der Heizkreise zu überprüfen, empfehlen wir vorab einen Funktionstest durchzuführen (siehe *PLT AC-Fachhandwerkeranleitung: Funktionstest der Ausgänge*).

6.2 Aktivierung der Heizkreise

Um die Heizkreise zu betreiben müssen diese vorerst im Benutzermenü aktiviert werden. Gehen Sie hierzu mit der **menu**-Taste in das Benutzermenü und betätigen Sie diese Taste so oft, dass Sie bei der „Aktivierung der Heizkreise“ angekommen sind. Diesen Status müssen Sie mit den Tasten **+ / -**  auf ON stellen (siehe *PLT AC-Anleitung: Benutzermenü*).

6.3 Parametereinstellungen

Nun können die Parameterwerte der Heizkreise eingestellt werden. Gehen Sie hierzu in das Technik-Menü, wie unter Punkt „16. Technik-Menü“ in der Installations- und Gebrauchsanweisung beschrieben.

- Mit dem Parameter P.10 kann die witterungsgeführte Steuerung aktiviert werden.
- Unter Parameter P.11 und P.12 kann die jeweilige Heizkurve für den 1 und 2 gemischten Heizkreis eingestellt werden.
- Mit dem Parameter P.23 kann der Anschluss des direkten Kreises am Heizkreiserweiterungsmodul entweder als Direktheizkreis oder als Brauchwasserladepumpe betrieben werden.
- Stellen Sie mit dem Parameter P.27 die Maximaltemperatur der gemischten Heizkreise ein. Hierbei wird immer der Heizkreis mit der höchsten Vorlauftemperatur verwendet. (Bsp.: Heizkörper = 65°C; Fußbodenheizung = 45°C)
- Unter dem Parameter P.45 kann eine Heizkurve für den direkten Heizkreis eingestellt werden. Dies ist nur für Spezialfälle und sollte dringt auf „OFF“ gestellt werden, da der Kessel andernfalls stark zu modulieren beginnt!
- Mit den Parametern P.46 - P.49 und P.51 - P.53 können Sie spezifische Einstellungen für einen Innenraumeinfluss der entsprechenden Heizkreise einstellen.

6.4 Zeiteinstellung

Wenn die Heizkreise entsprechend eingestellt sind, kann über das Konfigurationsmenü oder mit der PLT-Connect App die Zeiteinstellung vorgenommen werden (siehe *PLT AC-Anleitung: Konfigurationsmenü* oder in der App unter *Menü-Zeitprogramme-Heizen*).

7. Alarmcodes

Der PLT-AC-Kessel verfügt über eine elektronische Steuerung, die jede Fehlfunktion des Hydraulikmoduls erkennt. Wenn die elektronische Steuerung einen Betriebsfehler feststellt, wird dies durch einen Alarmcode auf dem Display angezeigt. Die folgende Tabelle zeigt eine Liste der Alarmcodes, die erscheinen können:

FEHLER-CODE	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
E-03	Unterbrechung des Brauchwassertemperaturfühlers Sa	Der Brauchwasserfühler ist defekt oder nicht angeschlossen.	- Prüfen des Anschlusses des Brauchwasserfühlers Sa - Prüfen der Steckverbindung J7 - Prüfen des Brauchwasserfühlers (KTY81-110) - Brauchwasserfühler erneuern - Steuerplatine erneuern (CCDPA)
E-04	Kurzschluss des Brauchwassertemperaturfühlers Sa		
E-30	Unterbrechung Anlegefühler Sr1	Der Anlegefühler Sr1 ist defekt oder nicht angeschlossen.	- Anschluss des Vorlauffühlers Sr1 prüfen - Steckverbindung des Vorlauffühlers Sr1 prüfen - Austausch des Vorlauffühlers Sr1 (Fühlertyp: KTY 81-110) - Steuerplatine der Heizkreiserweiterung prüfen und ggf. austauschen
E-31	Kurzschluss Anlegefühler Sr1		
E-32	Unterbrechung Anlegefühler Sr2	Der Anlegefühler Sr2 ist defekt oder nicht angeschlossen.	- Anschluss des Vorlauffühlers Sr2 prüfen - Steckverbindung des Vorlauffühlers Sr2 prüfen - Austausch des Vorlauffühlers Sr2 (Fühlertyp: KTY 81-110) - Steuerplatine der Heizkreiserweiterung prüfen und ggf. austauschen
E-33	Kurzschluss Anlegefühler Sr2		
E-34	Unterbrechung Außenfühler	Der Außenfühler Sext ist defekt oder nicht angeschlossen.	- Anschluss des Außenfühlers Sext prüfen - Steckverbindung des Außenfühlers Sext prüfen - Austausch des Außenfühlers Sext (Fühlertyp: KTY 81-110) - Steuerplatine der Heizkreiserweiterung prüfen und ggf. austauschen - Bei drahtlosem Außenfühler Batteriestand und Positionierung prüfen - Bei drahtlosem Außenfühler ggf. die WIFI-Platine des Kessels austauschen
E-35	Kurzschluss Außenfühler		
E-37	Kommunikationsfehler mit Heizkreismodul PLT1	Verbindungsfehler zwischen dem Kessel und der elektronischen Steuerung des Heizkreismodul PLT1 .	- Prüfen der Busverbindung (+A/-B) zwischen dem Kessel und der Heizkreiserweiterung - Prüfen, ob der richtige Steckplatz für die Busverbindung verwendet wird - Austausch der Steuerplatine der Heizkreiserweiterung - Austausch der Steuerplatine des Kessel CCDPA

FEHLER-CODE	FEHLERMELDUNG	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
E-42	Kommunikationsfehler mit Heizkreismodul PLT2	Verbindungsfehler zwischen dem Kessel und der elektronischen Steuerung des Heizkreismodul PLT2.	- Prüfen der Busverbindung (+A/-B) zwischen dem Kessel und der Heizkreiserweiterung - Prüfen, ob der richtige Steckplatz für die Busverbindung verwendet wird - Austausch der Steuerplatine der Heizkreiserweiterung - Austausch der Steuerplatine des Kessel CCDPA
E-57	Unterbrechung Raumtemperaturfühler Zone 1 (Direktheizkreis) Samb	Der Raumtemperaturfühler für Bereich 1 (Direktheizkreis) ist defekt oder nicht angeschlossen.	- Prüfen des Parameters P.46 - Anschluss des Fühlers S_{amb} prüfen - Verbindungsleitung zum Fühler S_{amb} prüfen - Austausch des Fühlers S_{amb} (Fühlertyp: KTY 81-T10) - Austausch der Steuerplatine des Kessels CCDPA
E-58	Kurzschluss Raumtemperaturfühler Zone 1 (Direktheizkreis) Samb		- Bei drahtlosen Fühlern Batteriezustand prüfen und ggf. austauschen - Ggf. Austausch der WIFI-Platine
E-59	Unterbrechung Raumtemperaturfühler Zone 2 (1. gemischter Heizkreis) Samb1	Der Raumtemperaturfühler für Bereich 2 (1. gemischter Heizkreis) ist defekt oder nicht angeschlossen.	- Prüfen des Parameters P.47 - Anschluss des Fühlers S_{amb1} prüfen - Verbindungsleitung zum Fühler S_{amb1} prüfen - Austausch des Fühlers S_{amb1} (Fühlertyp: KTY 81-T10) - Austausch der Steuerplatine des Kessels CCDPA
E-60	Kurzschluss Raumtemperaturfühler Zone 2 (1. gemischter Heizkreis) Samb1		- Bei drahtlosen Fühlern Batteriezustand prüfen und ggf. austauschen - Ggf. Austausch der WIFI-Platine
E-61	Unterbrechung Raumtemperaturfühler Zone 3 (2. gemischter Heizkreis) Samb2	Der Raumtemperaturfühler für Bereich 3 (2. gemischter Heizkreis) ist defekt oder nicht angeschlossen.	- Prüfen des Parameters P.48 - Anschluss des Fühlers S_{amb2} prüfen - Verbindungsleitung zum Fühler S_{amb2} prüfen - Austausch des Fühlers S_{amb2} (Fühlertyp: KTY 81-T10) - Austausch der Steuerplatine des Kessels CCDPA
E-62	Kurzschluss Raumtemperaturfühler Zone 3 (2. gemischter Heizkreis) Samb2		- Bei drahtlosen Fühlern Batteriezustand prüfen und ggf. austauschen - Ggf. Austausch der WIFI-Platine

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN



Zukunftssichere Heizsysteme

Solarbayer GmbH

Preith, Am Dörrenhof 22

85131 Pollenfeld

Telefon +49 (0)8421 93598-0

Telefax +49 (0)8421 93598-29

info@solarbayer.de

www.solarbayer.de

*Dieses Handbuch und die abgebildeten Fotos und Grafiken unterliegen dem Copyright der SOLARBAYER GmbH.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.*

Gültig ist die jeweils aktuelle Fassung dieser Montageanleitung auf unserer Homepage www.solarbayer.de